

Psalm 102



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

- 1 Gebet eines Elenden, wenn er verschmachtet und seine Klage vor dem HERRN ausschüttet.
- 2 HERR, höre mein Gebet, und lass zu dir kommen mein Schreien!
- 3 Verbirg dein Angesicht nicht vor mir am Tag meiner Bedrängnis; neige zu mir dein Ohr; an dem Tag, da ich rufe, erhöre mich eilends!
- 4 Denn wie¹ Rauch entschwinden meine Tage, und meine Gebeine glühen wie ein Brand.
- 5 Wie Kraut ist versengt und verdorrt mein Herz, dass ich vergessen habe², mein Brot zu essen.
- 6 Wegen der Stimme meines Seufzens klebt mein Gebein an meinem Fleisch.
- 7 Ich gleiche dem Pelikan der Wüste, bin wie die Eule der Einöden³.
- 8 Ich wache und bin wie ein einsamer Vogel auf dem Dach.
- 9 Den ganzen Tag verhöhnen mich meine Feinde; die gegen mich rasen, schwören bei mir.
- 10 Denn Asche esse ich wie Brot, und meinen Trank vermische ich mit Tränen
- 11 vor deinem Zorn und deinem Grimm; denn du hast mich emporgehoben und hast mich hingeworfen.
- 12 Meine Tage sind wie ein gestreckter Schatten, und ich verdorre wie Kraut.
- 13 Du aber, HERR, bleibst auf ewig, und dein Gedächtnis⁴ ist von Geschlecht zu Geschlecht.
- 14 *Du wirst aufstehen, wirst dich über Zion erbarmen; denn es ist Zeit, es zu begnadigen, denn gekommen ist die bestimmte Zeit;*
- 15 denn deine Knechte haben Gefallen an seinen Steinen und haben Mitleid mit seinem Schutt.
- 16 Und die Nationen werden den Namen des HERRN fürchten, und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.
- 17 Denn der HERR wird Zion aufbauen, wird erscheinen in seiner Herrlichkeit;
- 18 er wird sich wenden zum Gebet des Entblößten, und ihr Gebet wird er nicht verachten.
- 19 Das wird aufgeschrieben werden für das künftige Geschlecht; und ein Volk, das erschaffen werden soll, wird Jah loben.
- 20 Denn er hat herabgeblickt von der Höhe seines Heiligtums; der HERR hat herabgeschaut vom Himmel auf die

Erde,

21 um zu hören das Seufzen des Gefangenen, um zu lösen die Kinder des Todes;

22 damit man den Namen des HERRN verkündige in Zion, und in Jerusalem sein Lob,

23 wenn die Völker sich versammeln werden allesamt, und die Königreiche, um dem HERRN zu dienen.

24 Er hat meine Kraft gebeugt auf dem Weg, hat verkürzt meine Tage.

25 Ich sprach: Mein Gott⁵, nimm mich nicht weg in der Hälfte meiner Tage! – Von Geschlecht zu Geschlecht sind deine Jahre.

26 Du hast einst die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk.

27 *Sie* werden untergehen, *du* aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Kleid; wie ein Gewand wirst du sie verwandeln⁶, und sie werden verwandelt werden;

28 du aber bist derselbe⁷, und deine Jahre enden nicht.

29 Die Söhne deiner Knechte werden wohnen⁸, und ihre Nachkommen werden vor dir feststehen.

Fußnoten

1. W. im.

2. O. denn ich habe vergessen.

3. O. der Trümmer.

4. Vgl. 2. Mose 3,15.

5. Hebr. El.

6. O. wechseln.

7. W. er (o. der da ist); d. h. der unveränderlich in sich selbst Bestehende (vgl. Jesaja 27,16; 41,4).

8. D. h. im Land.